



# Ortsgespräch

Nr. 89

Dettingen-Wallhausen

Januar 2001

## Aus dem Ortschaftsrat

### **Doppelhaushalt 2001/2002 berücksichtigt Dettingen-Wallhausen**



Hier werden die dringend benötigten Räume für lern- und aufmerksamkeitsgestörte Schüler noch in diesem Jahr entstehen: Der überdachte Raum des Schulgebäudes wird verglast, außerdem die Pausenhalle des alten Schulhauses zur Allensbacherstr.

Der städtische Haushalt für die Jahre 2001 und 2002 ist mehr oder weniger unter Dach und Fach, seit ihm der Gemeinderat noch vor Weihnachten und mit großer Mehrheit zugestimmt hat. Die Genehmigung des Doppelhaushaltes durch das Regierungspräsidium Freiburg, das vor allem darauf zu achten hat, daß die Verschuldung der Stadt Konstanz im erlaubten Rahmen bleibt, gilt als sicher.

Sah es nach dem ersten Entwurf des Haushaltsplanes der Stadtverwaltung im September noch so aus, als würden die aktuellen Vorhaben der Ortschaft nicht berücksichtigt werden, so konnte das Blatt durch eine konzertierte Aktion aller kommunalpolitischen Gruppierungen unserer Ortschaft doch noch gewendet werden.

Die beiden dringend benötigten Räume der Grund- und Hauptschule Dettingen zur Betreuung von Schülern mit Lern- und Aufmerksamkeitsstörungen sind nun genauso für 2001 mit 140.000.-DM vorgesehen, wie die 145.000.-DM für die Umgestaltung und Sanierung des Hafenvorgeländes in Wallhausen.

Im darauffolgenden Jahr soll dann das „Blumenkübel“-Provisorium der Verkehrsberuhigung in der Uferstraße für 50.000.-DM in eine endgültige, schönere Form gebracht werden.

Die Hoffnung besteht, daß vielleicht im nächsten Jahr die Vergrößerung der Aussegnungshalle auf unserem Friedhof in Angriff genommen wird. An der Verwirklichung dieses dringend notwendigen Vorhabens wird kommunalpolitisch noch zu arbeiten sein.

Bemerkenswert ist auch, daß der Ortschaftsrat das Thema „Sanierung und Ausbau des Rathausgebäudes“ nach längerer Zeit der Versenkung wieder auf die „Tagesordnung“ der Haushaltsberatungen holte. Immerhin hat der Gemeinderat für 2004 einen Teilbetrag der benötigten ca. 1,8 Mio DM dafür vorgesehen. Es bleibt abzuwarten, wie sich das Projekt konkretisieren wird.

## **Puchta fordert mehr Personal bei der Polizei für Notrufannahme**

SPD-Landtagskandidat Jürgen Puchta fordert zusätzliche Beamte für die zentrale Notrufannahmestelle der Polizei (NORA). „Wenn jemand in einer Notlage minutenlang nur das Telefon klingeln hört, nachdem er die 110 gewählt hat, so wird an der falschen Stelle Geld gespart“, erklärte Puchta nach einem Besuch bei der Polizei Konstanz.

Nach der Neustrukturierung des Notrufwesens im Mai 1999 ist die Notrufannahme für den gesamten Landkreis Konstanz in Konstanz zusammengefasst worden. Die Notrufannahme ist jedoch aufgrund von Personalmangel nachts gar nicht besetzt. Stattdessen übernimmt die Wache in Konstanz die Notrufannahme. Dort sitzt jedoch nur ein Beamter, der außerdem für die normalen Telefoneingänge, die Pforte und die Überwachung der Ausnüchterungszellen zuständig ist. Daher kann er, wenn mehrere Notrufe eingehen, diese nur nacheinander abarbeiten, und die Anrufer müssen unter Umständen minutenlang warten.

„Wer nachts überfallen wird, und versucht, über das Handy schnelle Hilfe zu rufen, wundert sich dann, dass keiner abhebt. Bis der Beamte Zeit hat, den Anruf entgegenzunehmen, kann schon alles zu spät sein“, befürchtet Jürgen Puchta.

„NORA sollte personell so ausgestattet sein, dass sie rund um die Uhr mit zwei Beamtinnen und Beamten besetzt ist. Wenn gerade keine Notrufe zu bearbeiten sind, können dann Systemwartungsarbeiten vorgenommen werden, oder es kann auch mal einer von beiden Pinkelpause machen“, stellt sich Puchta den Idealzustand vor.

Die Rettungswache in Radolfzell, die die Notrufe für den Kreis Konstanz entgegennimmt, und diese mit Ausnahme der Feuerwehreinätze für Konstanz koordiniert, ist rund um die Uhr mit drei Personen besetzt. Aus dem Personalmangel ergeben sich noch weitere Probleme. Für die Konstanzer Wache hat die Notrufbeantwortung natürlich oberste Priorität. Damit sind die Betrunkenen in den Ausnüchterungszellen zeitweise bis zu drei Stunden sich selbst überlassen, da einfach keine Zeit ist, nachzusehen. Für den Arzt Jürgen Puchta ein unhaltbarer Zustand: „Schließlich sind Betrunkene, wenn auch selbstverschuldet, hilflose Menschen, die zum Beispiel durch Aspiration (*in die Atemwege eindringen, die Red.*) von Erbrochenem in akute Erstickungsgefahr geraten können. Eine regelmäßige Überwachung dieser Personen kann Leben retten.“ Er sei überzeugt, dass die Beamten ihre Pflichten gewissenhaft erfüllen. Der Personalmangel zwingt jedoch zur Vernachlässigung der Sicherheit einzelner Personen.

Durch die dünne Personalausstattung von NORA leidet auch die Identifizierung von Notrufmissbräuchen. Die Missbräuche des Notrufs gehen von einem relativ kleinen Personenkreis aus, der den Profis von NORA mittlerweile auch bekannt ist. Für die Wache Konstanz sind, da hier das Geschäft nur nachts betrieben wird, zumindest die Täter aus Radolfzell, Singen und Stockach noch nicht so bekannt. Damit dauert es länger, einen Missbrauch zu identifizieren, was wertvolle Zeit kostet.

Ebenso ist die Ortskenntnis der NORA-Besatzung, die für den gesamten Landkreis geschult worden, besser. So kann bei Notrufen über Handy schneller anhand von Umgebungsbeschreibungen festgestellt werden, wo sich der Anrufer befindet.

„Die Einstellung von zusätzlichen Kräften für die NORA kann die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Konstanz so deutlich verbessern“, fasst Jürgen Puchta zusammen.

SPD Kreisverband Konstanz

Wahlkampfteam Jürgen Puchta

## **Und hier etwas zum Mitmachen und gewinnen!**

Testen Sie Ihr politisches Wissen! Die Buchstabenkombinationen der richtigen Antworten ergeben von oben nach unten gelesen unsere Empfehlung für die Landtagswahl am 25. März.

1. Bleiben wir zunächst im Landkreis. Der kürzlich mit einem überzeugenden Ergebnis gewählte neue Oberbürgermeister von Radolfzell heißt

Walter Leisler Kiep (CDU)

Jörg Schmid (SPD)

Daisy Duck (FDP)

QWRT

JÜR

WSTRW

2. Welcher frühere Bundeskanzler wurde mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet?

Konrad Adenauer

Willy Brandt

Helmut Kohl

FLSS

GEN

SCHNZ&&

3. Stichwort Landtagswahl: Wie wurde unsere Spitzenkandidatin Ute Vogt bestimmt?

|   |           |
|---|-----------|
| Durch Losentscheid  | KRNT      |
| Durch Abstimmung per Handaufheben von ein paar Dutzend Delegierten  | LÖÄP      |
| Durch eine Direktwahl unter allen SPD-Mitgliedern   | PUCH      |
| 4. Wie heißt der CDU-Kandidat für den Wahlkreis Konstanz?   |           |
| Weiß ich nicht, ist ja aber auch gleichgültig   | TA        |
| Klaus von Trotha  | UNZK      |
| 5. ...und der Kandidat der SPD?   |           |
| Jürgen Puchta   | FÜR       |
| Jürgen Puchta   | FÜR       |
| 6.... und was haben Ute Vogt und Jürgen Puchta gemeinsam?   |           |
| Beide sind jung, ideenreich, energisch und sozialdemokratisch   | UN        |
| Beide sind alt, selbstzufrieden und konservativ   | TG7§      |
| 7. Wer hat im März 2000 den Satz geäußert: "Ich verabscheue Helmut Kohl"?   |           |
| Thomas Schäuble (CDU), Innenminister von Baden-Württemberg  | SE        |
| Irgendein langhaariger Bombenleger  | TRKUZ     |
| 8. Die von Kultusministerin A. Schavan propagierte: "verlässliche Halbtagschule" ist ...  |           |
| eine verlässliche Sache   | UIOPÜ     |
| eine Schulsache   | QWERTZ    |
| eine halbe Sache  | REN       |
| 9. Was ist für die jetzige Landesregierung in der Verkehrspolitik leider wichtiger?   |           |
| Die Erhaltung der InterRegio-Verbindung an den Bodensee   | SCHÖNWÄRS |
| Das Prestigeprojekt "Stuttgart 21"  | WAHL      |
| 10. Wodurch ist Erwin Teufel eigentlich Ministerpräsident von Baden-Württemberg geworden?   |           |
| Durch einen Wahlsieg über einen Konkurrenten  | RPNK      |
| Durch den Rücktritt von Vorgänger Lothar Späth wegen eines Skandals   | KREIS     |
| 11. Und Lothar Späth?   |           |
| Durch einen Wahlsieg über einen Konkurrenten  | +Ü{Z      |
| Durch den Rücktritt von Vorgänger Filbinger wegen eines Skandals  | IN        |
| 12. Warum hat Baden-Württemberg eigentlich immer eine CDU-Regierung?  |           |
| Wegen der Leitkultur, und überhaupt!  | HRCH      |
| Warum? Darum!   | PFÜ#      |
| Dafür gibt es keinen vernünftigen Grund   | DEN       |
| 13. Bekanntlich hat die damalige Bundesregierung auf der UN-Konferenz zum Klimaschutz von Rio (1992) weitreichende Verpflichtungen zur Begrenzung des CO <sub>2</sub> -Ausstoßes übernommen. Wie soll man mit dem Problem des Klimaschutzes verfahren?            |           |
| Auf die leichte Schulter nehmen   | FD4%P     |
| Auf ein Wunder hoffen   | CDUZ      |
| Versuchen, den Energieverbrauch und die Emissionen zu senken  | LAND      |
| 14. Reizwort Ökosteuer: Wieviel macht eigentlich die zum 1. Januar in Kraft getretene nächste Stufe aus?  |           |
| Ganz irrsinnig viel Geld, eine unvorstellbare Summe   | VFPH      |
| Fünf Mark pro Liter   | XRXJ      |
| Sieben Pfennig pro Liter (inkl MwSt.)   | TAG       |
| 15. Was forderte die FDP auf Bundesebene von Hessens Ministerpräsident Roland Koch ("Manch-mal verdirbt auch schon ein einziger Koch den Brei"), als seine falschen Unterschriften bekannt wurden und er einige "Fehler" (Koch) eingestehen mußte?                |           |
| seinen Rücktritt  | VON       |
| daß er zurücktreten solle   | VON       |
| er solle brutalstmöglich zurücktreten   | VON       |
| 16. Was versteht man eigentlich unter Leitkultur?   |           |
| Hochdeutsch können  | PBY       |
| Alles können außer Hochdeutsch  | SDFG      |
| weiß nicht  | BA        |
| 17. Auf dem CDU-Parteitag von Essen, wo Schäuble zurücktrat und Angela Merkel (Helmut Kohls "Mädchen") zur Vorsitzenden gewählt wurde, war viel von dem 'Neuanfang' der Partei die Rede, nach Spenden-, Schwarzgeld-, etc.-Affäre. Ist dieser Neuanfang gelungen? |           |
| Ja  | ZCKPZ     |

|  |                      |
|--|----------------------|
| Nein<br>Welcher Neuanfang?   | SONTK<br>DEN         |
| 18. Und was war Angela Merkel vor diesem sonderbaren Karrieresprung?<br>Eine sehr gute Bundesumweltministerin, die viel erreicht hat<br>Eine ziemlich schlechte Bundesumweltministerin, die kaum etwas erreicht hat  | TZYZQ<br>WÜRT        |
| 19. Ein verdienter Sportfunktionär und Hobby-Politiker ist kürzlich zurückgetreten. Wie hat Mayer-Vorfelder seinen VfB hinterlassen?<br>Finanziell saniert, überlegener Tabellenführer der Bundesliga<br>Überschuldet und abstiegsgefährdet, also so wie Theo Waigel 1998 den Bundeshaushalt | NPFÜ<br>TEM          |
| 20. Wie heißt das Hauptproblem, das die CDU im kommenden Landtagswahlkampf hat?<br>Ute Vogt<br>Erwin Teufel<br>Kohl, Koch, Kanther, Kiep, Lühje, Rüttgers, Merz, Meyer, Merkel usw.  | BERG<br>BERG<br>BERG |

Und so können Sie gewinnen:

Schreiben Sie den Lösungssatz auf eine Postkarte, versehen mit einem deutlich lesbaren Absender und senden Sie diese an folgende Adresse:

**Marina Mollenhauer-Rektorschek, Redaktion „Ortsgespräch“, Kapitän-Romer-Str. 32, 78465 Konstanz**

Oder werfen Sie die Karte mit der (richtigen) Lösung in meinen Briefkasten!

Unter den eingegangenen und richtigen Einsendungen werden folgende 3 Preise ausgelost:

1. Preis: ein Gutschein über DM 100.- für einen schönen Abend zu zweit im Gasthaus „Kreuz“
2. Preis: ein Umweltticket der Stadtwerke Konstanz für einen Monat
3. Preis: ein Einkaufsgutschein über DM 10.-, einzulösen im Geschäft „paper-moon“

Die Preise sind gespendet vom Wahlkampfteam Jürgen Puchta

**Einsendeschluss ist der 16.02.2001.**

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Redaktion sind von der Teilnahme ausgeschlossen! Die Bekanntgabe der Gewinner erfolgt in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung!

### Wussten Sie schon, dass...?

- der neu gebaute zweite Gruppenraum im Kindergarten Wallhausen schon seit Weihnachten genutzt wird? Ein großer Wunsch Wallhauser Eltern ging damit in Erfüllung.
- die Gedenktafel für unseren Atlantiküberquerer Kapitän Franz Romer, die am Rathaus angebracht werden soll, bis zum Frühjahr fertig gestellt sein wird?

## Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am 07.03.2001 um 19:30 findet unsere diesjährige Jahreshauptversammlung im Clubheim des TC Dettingen-Wallhausen statt.

Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

Der Vorstand des SPD-Ortsvereins Dettingen-Wallhausen

Impressum:

Herausgeber: SPD – Ortsverein Dettingen – Wallhausen

Verantwortlich: Roland Schöner

Gestaltung: Marina Mollenhauer-Rektorschek

Redaktionsanschrift: Marina Mollenhauer-Rektorschek, Kapitän-Romer-Str. 32,  
78465 Konstanz, Tel. und Fax: 07533-7217

Email: rektorschek@t-online.de

**Dettinger Kaufhaus**  
**OKLE**  
 seit 1863 GmbH & Co. KG  
 Allensbacher Straße 3  
 78465 Konstanz - Dettingen  
 Telefon 075 33/99 46-0 • Fax 075 33/99 46-22

Unbelastet - biologisch -  
 Bio Naturprodukte !  
 Im Qualitätssicherungslabor getestet-  
 ohne Weißmehl, ohne Weißzucker-aus  
 nicht mit Pestiziden belasteten An-  
 bauten. Diesen Produkten geben wir  
 seit einigen Wochen breiten Raum.  
 12 Regalmeter haben wir mit über  
 100 Artikel gefüllt für eine gesunde  
 ausgeglichene Ernährung.  
 Wöchentlich neue Artikel zu einem  
 erstaunlichen Preis !

Diese Woche stellen wir besonders  
 die Bodensee-Äpfel heraus:

|   |       |
|---|-------|
| Elstar, Jonagold, Gala,<br>Delicious, Braeburn,<br>Kiloschale | 2,79  |
| Landliebe Apfelsaft<br>6 Ltrfl.                               | 8,49  |
| Bad. Apfelmost 1 l<br>6 Ltrfl.                                | 10,99 |
| Bodensee Apfelmus<br>720 ml-Glas                              | 1,89  |
| Bio Vollkorn-Spaghetti<br>u.a. 500g                           | 2,29  |
| Bio Reiswaffeln 100g  | 1,99  |

in der vorfasnächtlichen Zeit sind  
 unsere Regale gefüllt mit Weinauswahl  
 die von den "Kennern" immer gelobt  
 wird. Nach Länder geordnet- finden  
 Sie Kurzbeschreibungen und ausführlich  
 beraten werden Sie immer von Urban  
 und Uli Okle die Ihnen auch die  
 Gebinde und Kisten ins Haus bringen!

Der "Wein des Monats" ist:  
 Ihringer Spätburgunder  
 Fohrenberg 0,75 Fl. 6,99  
 Auggener Schäf  
 Gutedel Ltrfl. 5,49

**Dettinger Kaufhaus**  
**OKLE** GmbH & Co. KG  
 Allensbacher Str. 3, 78465 Konstanz  
 Tel. 07533/9946-0, Fax 9946-22

**PREISWERT  
 UND NAH  
 STETS FÜR SIE DA!**

## Großes Interesse für den Verkehrsrechner – Weiterer Termin wird angeboten

Auf Initiative des SPD-Ortsvereins gelang es, mit  
 15 Dettinger Bürgern den Verkehrsrechner der  
 Stadt Konstanz „bei der Arbeit“ zu beobachten.  
 Das Team um den Abteilungsleiter des  
 Verkehrswesens, Herrn Klumpp, zeigte auf, von  
 wie vielen Faktoren der Verkehrsfluss abhängig  
 ist.

Bevorzugt man beispielsweise den öffentlichen  
 Nahverkehr oder die Fußgänger, so verzögert  
 sich die Abwicklung des motorisierten Verkehrs.  
 Anhand von Fallbeispielen konnte man auch  
 sehen, welche Auswirkungen die  
 Verbesserungsvorschläge für einzelne Gruppen  
 auf andere Verkehrsteilnehmer haben und  
 welche Kompromisse deshalb einzugehen sind.  
 Darüber hinaus ist die Verkehrslenkung auch  
 von vielen gesetzlichen Vorgaben abhängig.

Die Dettinger Gruppe, die Herrn Klumpp und  
 seine Mitarbeiter mit Fragen geradezu überhäuft  
 hatte, war nach zweieinhalbstündiger Diskussion  
 sehr zufrieden.

Inzwischen haben sich wieder Interessenten  
 gemeldet. Wir werden deshalb einen weiteren  
 Besichtigungstermin anbieten. Wer Interesse hat  
 melde sich bei Hans Weber (Tel. 5346) oder  
 Roland Schöner (Tel. 98768).

Hans Weber

**Metzgerei**

***Stierling***



**Qualität aus eigener Schlachtung und Verarbeitung**  
 78465 Konstanz-Dettingen Kapitan-Romer-Str. 9b Tel. 07533/6321



## Steuerreform: Garant für Aufschwung

Wir haben die Steuerreform 2000 im Bundestag und Bundesrat durchgesetzt. Das bedeutet: Grünes Licht für mehr Wachstum und Beschäftigung.

Wir haben das Entlastungsvolumen der Steuerreform 2000 nochmals aufgestockt auf 62,5 Milliarden DM. Davon kommen rund 33 Mrd. DM den privaten Haushalten und gut 23 Mrd. DM dem Mittelstand zugute.

### WIR ENTLASTEN FAMILIEN UND ARBEITNEHMER/INNEN:

*Entwicklung des Eingangssteuersatzes, des Spitzensteuersatzes und des Grundfreibetrags in der Einkommensteuer 2001 bis 2005*

|                        | 2001      | 2003      | 2005      | Vgl. 1998 |
|------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Eingangssteuersatz     | 19,9%     | 17,0%     | 15,0%     | 25,9%     |
| Spitzensteuersatz      | 48,5%     | 47,0%     | 42,0%     | 53%       |
| Grundfreibetrag Ledige | 14.000 DM | 14.500 DM | 15.000 DM | 12.300 DM |
| Verheiratete           | 28.000 DM | 29.000 DM | 30.000 DM | 24.600 DM |

Eine Familie mit zwei Kindern und einem Jahresbruttolohn von 60.000 DM entlasten wir im Jahr 2005 um 4.056 DM gegenüber 1998.

### WIR BAUEN DIE MITTELSTANDSFÖRDERUNG AUS

Weil der Mittelstand viel für Wachstum und Beschäftigung tut, erhöhen wir die Anreize für mehr wirtschaftliche Dynamik:

- Den Freibetrag für Betriebsveräußerung und Betriebsaufgabe haben wir von 60.000 DM auf 100.000 DM angehoben.
- Für aus dem Berufsleben ausscheidende Unternehmer/innen führen wir den „halben durchschnittlichen Steuersatz“ wieder ein.
- Umstrukturierungen bei kleinen und mittleren Personengesellschaften durch steuerneutrale Übertragung von stillen Reserven werden nach dem sogenannten Mitunternehmererlass wiederum möglich.

### GUTE VORAUSSETZUNGEN FÜR WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG

Mit dieser Steuerreform geben wir Unternehmen und Arbeitnehmer/innen spürbar mehr Geld in die Hand. Dies steigert den privaten Konsum und stärkt die Investitionsfähigkeit unserer Wirtschaft - beides Grundvoraussetzungen für höheres Wachstum und mehr Beschäftigung.

Wir geben damit der guten Konjunktur weitere Impulse. So schaffen wir neue Arbeitsplätze und mehr soziale Sicherheit.

Verantwortlich:  
SPD-Parteivorstand, Willy-Brandt-Haus, 10911 Berlin



## **Die EBK schreibt zum Thema „gesplittete Abwassergebühr“: Was ist das, eine gesplittete Abwassergebühr?**

Eine gesplittete Abwassergebühr bedeutet eine getrennte Gebühr für das Schmutzwasser und für das auf dem Grundstück anfallende und in den Kanal abgeleitete Niederschlagswasser.

**Bisher** werden die Abwassergebühren allein nach dem Frischwasserverbrauch (Trinkwasser) berechnet. Ökologische Bemühungen zur Versickerung von Regenwasser, zur Entsiegelung von Flächen und zur Nutzung des Regenwassers als Brauchwasser konnten dabei nicht berücksichtigt werden.

Als Grundlage zur **künftigen** Berechnung der **Schmutzwassergebühr** bei der gesplitteten Gebühr dient weiterhin die verbrauchte Frischwassermenge. Für die **Niederschlagswassergebühr** (Regen, Schnee, Hagel) ist die Größe und Beschaffenheit der versiegelten Fläche (z.B. Dach, Pflaster, Rasengittersteine, Schotter) maßgeblich. Dadurch wird eine verursachergerechte Kostenzuordnung möglich.

### **Die gesplittete Abwassergebühr ist gerecht und ökologisch sinnvoll**

Die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr hat keine Gebührenerhöhung, sondern eine gerechte Verteilung der anfallenden Kosten nach dem **Verursacherprinzip** zur Folge.

- Stark versiegelte Grundstücke mit wenig Frischwasserverbrauch werden überwiegend die Kosten für die Niederschlagswasserbeseitigung tragen.
- Grundstücke mit hohem Frischwasserverbrauch und niedriger Versiegelung werden von den Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung entlastet.

Die gesplittete Abwassergebühr bietet finanzielle Anreize für eine **ökologisch sinnvolle Regenwasserbewirtschaftung**.

Abfließendes Regenwasser aus Wohnbebauungen ist meist nur gering verschmutzt und braucht nicht in der Kläranlage gereinigt zu werden. Durch **Versickerung** des Regenwassers vor Ort z.B. in Mulden sowie entsprechende **Entsiegelungsmaßnahmen** z.B. Verwendung wasserdurchlässiger Beläge werden Kanalnetz und Kläranlage vom Niederschlagswasser entlastet. Dadurch verringern sich die Kosten für aufwendige Kanalsanierungen und Abwasserbehandlung.

Das Regenwasser wird durch Versickerung in den natürlichen Wasserkreislauf zurückgeführt. Dies ermöglicht die Grundwasserneubildung und vermeidet Hochwasser.

### **Wer profitiert von der gesplitteten Abwassergebühr?**

- Wer Niederschlagswasser auf dem Grundstück versickert und nicht in die Kanalisation einleitet, kann Gebühren einsparen. Ökologisches Verhalten zahlt sich aus.
- Mehrfamilienhäuser mit großer Personenzahl können bei einem günstigen Verhältnis der versiegelten Flächen zum Frischwasserbezug Kosten sparen.
- Grundstücke mit versiegelten Flächen in unmittelbarer Nähe vom Bodensee oder Vorflutern (Gewässer) können je nach örtlichen Verhältnissen das Niederschlagswasser direkt über Reinigungsmulden in den See oder Vorfluter ableiten und so Gebühren einsparen.

### **Wer zahlt mehr?**

- Grundstücke (z.B. Gewerbebetriebe, Einkaufszentren) mit hohem Anteil an versiegelten Flächen, über die das Regenwasser in die Kanalisation gelangt, werden künftig mehr bezahlen. Es besteht jedoch die Möglichkeit durch dezentrale Versickerungsmaßnahmen (Entsiegelung) den steigenden Kosten entgegenzuwirken.

### **Wie ist der weitere Ablauf, wann wird die neue Gebühr eingeführt?**

Die geplante Umstellung des Gebührensystems erfordert umfangreiche Vorarbeiten durch die Entsorgungsbetriebe der Stadt Konstanz.

- Dazu gehört die **Aufstellung eines EDV geführten Flächenkatasters**, um Aussagen über den Versiegelungsgrad zu erhalten. Ein Erhebungsbogen über Art und Größe der bebauten und befestigten Flächen wird für alle Grundstücke mit mehr als 1000 m<sup>2</sup> Fläche an die Grundstückseigentümer versandt. Der Rücklauf bei den Erhebungsbögen wird geprüft und erfasst. Durch die Auswertung von Luftbilddaufnahmen werden versiegelte Flächen kontrolliert.
- Grundsätzlich können alle Grundstücksbesitzer einen getrennten Gebührenmaßstab beantragen.
- Auf der Grundlage des Flächenkatasters erfolgt die Ermittlung der aktuellen Gebührensätze und die Ausarbeitung einer **Satzungsänderung**.

Die gesplittete Abwassergebühr wird voraussichtlich bis **zum 1. Januar 2002** eingeführt.

# Ihr Partner im Umweltschutz



Bei uns laufen alle Kanäle zusammen.

- Planung, Bau und Unterhaltung der abwassertechnischen Anlagen in Konstanz

Wir zeigen Ihnen den Weg zum richtigen Hausanschluss.

- Bearbeitung von Entwässerungsanträgen

**Ansprechpartner:** Tel. 07531/996-142/-140  
Frau Pfund / Herr Binkert



Fritz - Arnold - Str. 2b  
78467 Konstanz

## Wir sorgen für einen sauberen Bodensee.

- Abwasserreinigung für Konstanz, Kreuzlingen und den Abwasserzweckverband Bodanrück (Gemeinden Reichenau und Allensbach)
- Reinigung von ca. 40 Mio. Liter Abwasser pro Tag
- Modernste Klärtechnik am Bodensee



## Wir informieren über naturnahe Regenwasserbewirtschaftung und Regenwassernutzung.

- Versickerung von Regenwasser vor Ort statt Einleitung in die Kläranlage
- Entsiegelung von Flächen zur Regenwasserversickerung: Verwendung wasserdurchlässiger Beläge z.B. Rasengittersteine
- Verwendung von Regenwasser als Brauchwasser z.B. Gartenbewässerung, Toilette
- Entlastung von Kanal und Kläranlage

**Ansprechpartner:** Tel. 07531/996-131/-130  
Herr Boll / Herr Schröder-Rauter